

N°040 - Gebäude 181 Lagerplatz

Ort
Winterthur

Bauherrschaft
Stiftung Abendrot

Auftragsart
Direktauftrag

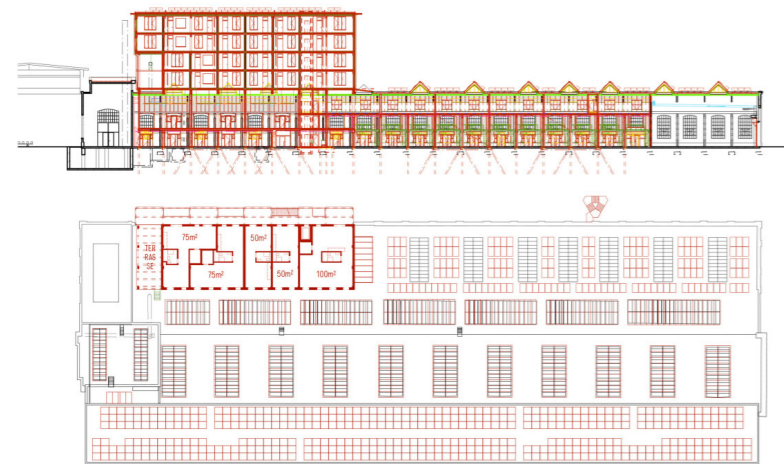
Zeitraum
2013-25

Ausmass
7'240m² | SIA 416

Kosten
16.7 Mio CHF | BKP 1-9

Programm
11 Ateliers mit Galerien, 6 Ateliers, 6 Gewerberäume, 3 Vorlesungsräume ZHAW,
22 Wohnateliers, Lagerflächen, Infrastrukturräume

Team
RWPA Rohrbach Wehrli Pellegrino Schelling (PL) Hack Saby | KomplexBau | SJB
Kempfer Fitze | puk Elektrotechnik | Planforum | aundb Bauphysik | Büro Fax



SANIEREN, VERDICHEN, AUFSTOCKEN, WIEDERVERWENDEN

Das Gebäude 181, eine dreischiffige Halle 181 mit Annexbau, prägt mit ihren fast 125 m Länge das Gesicht des Lagerplatz Areals zum Gleisfeld im Süd-Osten sowie zur Arealpromenade im Nord-Westen. Während der gleisseitige Annexbau 181.1 bereits 2013/14 saniert und aufgestockt wurde und sich seither im neuen Wintergartenkleid präsentiert, blieben die Hallenbereiche 181.2 und 181.3 unangetastet. Rund 10 Jahre später werden die beiden Gebäudeteile saniert, nach innen verdichtet und partiell aufgestockt.

Der mittlere Hallenteil 181.2 wird energetisch saniert und weiterhin als offene Lagerhalle bestehen bleiben. Im Bereich 181.3 füllt ein neuer Einbau einem Setzkasten gleich das Hallenschiff. Äusserlich bleibt die prägende Sichtbacksteinfassade mit ihrem markanten Dachrand und dem naturräumlich wertvollen Fassadengarten zur Arealpromenade erhalten.

Im südlichen Baufeldbereich wird mit einem viergeschossigen Holzbau mit vorgesetztem Laubengang ein neuer städtebaulicher Akzent gesetzt. An der Schnittstelle zwischen der offenen Halle 142, dem Vorplatz der Halle 180 und dem Auftakt des Promadenraums besetzt das Projekt eine bisher brachliegende Schlüsselstelle auf dem Areal und setzt einen neuen Hochpunkt. Über den Laubengang werden sämtliche Räume direkt an die öffentliche Erschliessung angeknüpft. Die gemeinsamen Aussenbereiche auf allen Geschossen werden zu Treffpunkten und Bühne, welche die neuen Nutzungen nach aussen sichtbar machen.

